

- 15 *Darauf liest Brunet die Sentenz vor, per quam sacrum concilium declarat ius in ecclesia Treuerensi domino Rabano compeciisse, adiudicando translacionem factam de domino Rabano fuisse canonicam, et dictam ecclesiam competere etc.*¹⁾

4-6 attento — nulle fehlt PR 5 appellaciones: apostolos *Ottob.* 8 ferretur: feretur R
11 se de: se a de P 15-17 per — etc. fehlt *Ottob.*

¹⁾ *Drucke der Sentenz s. bei Meuthen, Trierer Schisma 44 Nr. 84; Entwurf und Reinschrift Brunets, die Martène vorlagen: PARIS, Bibl. Nat., lat. 1495 p. 144 und 15625 f. 134^r.*

1434 Juni 30, <Chiavari>.

Nr. 226a

Ungenannter Deutscher an Simon de Cusa, Pleban in Lieser.

Kop. (16. Jb.): LONDON, Brit. Mus., Cod. Arundel 138 f. 169^{rv} (zur Hs. s. A. Reimann, Die älteren Pirckheimer, Leipzig 1944, 231ff.).

*Lebhafte Klage über Simons langes Schweigen seit der Abreise von Siena nach Basel. Schlußbitte: Recommen-detis me domino Nicolao et magistro Helmico dominis meis singularissimis.*¹⁾

¹⁾ *Zum Adressaten s.o. Nr. 77 Anm. 3 (avunculus des Simon von Wehlen), zu seinem Auftreten in Basel s.o. Nr. 217f. und Nr. 225. Da im gleichen Brief die Anreise eines Petrus de Welen nach Chiavari erwähnt wird, Helmicus (verschrieben statt: Helwicus) sicher Helwig von Boppard ist, dürfte mit Nicolaus wohl NvK gemeint sein.*

zu <1430 Juni | 1434 Juni>, Mainz und Basel.¹⁾

Nr. 227

Bericht des Gregor Heimburg in seiner Invectiva gegen NvK von 1461 VIII 13 über einen Prozeßverlust des NvK.

Über Hss. und Drucke s. vorerst Haubst, Studien 25.

(Gregorius) te vicit quandoquidem in sede Moguntina expugnata hereditatis petitione directa ex testamento a parte tua instituto. Tu ad legatum apostolicum concilio presidentem appellasti ac in-ibi vigore scedule codicillaris ad fideicommissariam convolasti, nescius quod alterius electione re-medii tollitur alterum.²⁾

¹⁾ *Die beiden Eckdaten bezeichnen den Eintritt Gregors in den Dienst des Eb. von Mainz als dessen Ge-neralvikar und seinen Übertritt in den Dienst des Kaisers; s. Joachimsohn, Heimburg 7 und 37f.*

²⁾ *Der nicht zweifelsfreie Sachverhalt ist durch keine andere Quelle belegt. Vansteenbergh 58 möchte die Bemerkung auf das Scheitern des NvK im Trierer Streit beziehen; doch spricht die Formulierung Heimburgs eindeutig für eine andere Sache.*

1434 Juli 26, Basel.

Nr. 228

Notarielle Eintragung des Konzilsnotars Petrus Bruneti. NvK als Konzilsdeputierter in der Rigaer Streitsache.

Die Eintragung wird in: Liv-, Est- und Curländisches Urkundenbuch VIII 453 in Nr. 778 referiert nach Or. (Perg.) "aus der Kaiserl. Oeffentl. Bibliothek zu St. Petersburg", sowie nach einem Transsumt durch den Patriarchen Johann von Antiochia, Basel 1435 XII 22, Or. (Perg.) in "Litauische Metrica beim Senat in St. Petersburg" (Urkundenbuch a.a.O. 451 und 634 zu Nr. 1023).